

Atomkraft ohne Zukunft auch in China

06.01.2025

China hat nach Fukushima 2011 wegen dem dortigen Super Gau in Japan u.a. wegen Wassermangel in den Seen und Flüssen im chinesischen Inland 185 Atomkraftwerke (AKW) abgesagt. Diese Datenlage "verschwand" im 14. Fünfjahresplan bis 2025 einfach. Siehe Artikel in einer automatischen deutschen Übersetzung unten.

Eine Zusammenfassung. Es sind 29 Atomkraftwerke , die an den Küsten von China neu gebaut werden. So wären es noch viel mehr gewesen. Nach Fukushima hat China alle geplanten 185 Atomkraftwerke im chinesischen Inland abgesagt. Ein Moratorium. Alle geplanten AKW Standorte bleiben erhalten. Mit einer Gesamtkapazität von 201 Gigawatt (GW) ist diese Kohorte abgesagter chinesischer Atomanlagen größer als die derzeit in Betrieb befindliche US AKW Flotte (102 GW) oder die Gesamtmenge an jemals in den Vereinigten Staaten abgesagter Atomkapazität (172 GW). An einigen geplanten chinesischen AKW Standorten sind riesige Wind- und Solarkapazitäten aufgebaut worden.

Ein wichtiger Grund war, das zu wenig Wasser in den Flüssen und Seen im Land vorhanden ist. Radioaktive Stoffe können leichter Meer abgelassen werden, als im chinesischen Inland Seen und Flüsse zu verseuchen. Bei einem Super Gau in der chinesischen Küstenregion besteht die "Hoffnung", dass die hochradioaktive Wolke über das Meer abregnet und nicht zu viel Land in China verseucht.

Chinas 14. Fünfjahresplan, der die Jahre 2021 bis 2025 abdeckt, enthält keinerlei Erwähnung der Atomenergie im chinesischen Inland und betont stattdessen den Einsatz von Atomkraftwerken in den Küstenregionen.

GEM-Daten bestätigen den Mangel an Bau- oder Vorbauaktivitäten in chinesischen Atomkraftwerken im Landesinneren. Die vom Moratorium betroffenen chinesischen Atomanlagen werden mit dem von GEM zugewiesenen Status „abgesagt – geschätzt 4 Jahre“ angezeigt, was mit GEMs Methodik berechnet wurde, weil sie nach ihrer ersten Ankündigung aus den jüngeren chinesischen Planungsdokumenten verschwunden sind und seit über vier Jahren keine Fortschritte mehr zu verzeichnen sind.

China will ab AKW Generation III weltweiter Technologieführer werden. Aber nach 2027 sind in China keine AKW mehr geplant. Da muss der 15. Fünfjahresplan von China abgewartet werden. Aus einer PDF, die in englische Sprache im August 2024 veröffentlicht wurde.

Frage: Wenn schon China wegen Fukushima 2011 so mal eben 185 AKW im chinesischen Inland abgesagt hat, wie kann jemand heute 2025 in Deutschland mit rund 84 Millionen Menschen auf die Idee kommen, neue AKW zu bauen oder alte AKW zu reaktivieren?

Wir leben in einem dicht besiedelten Land in 500 Städten auf sehr engen Raum mitten in Europa. Hier Atomkraftwerke zu bauen war und ist ein schwerer Fehler. Europa hat mindestens schon drei Super Gaus in England 1957, Ukraine 1986 und Russland 1957 durchmachen müssen.

Siehe Artikel unter <https://globalenergymonitor.org/de/report/china-is-building-half-of-the-worlds-new-nuclear-power-despite-inland-plants-pause/>

und eine PDF in Englisch

<https://globalenergymonitor.org/wp-content/uploads/2024/08/GEM-China-Nuclear-brief-August2024.pdf>

Veröffentlicht bei LinkedIn

Dieter Kaufmann, Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt am Main